

## **BERND ALOIS ZIMMERMANN-GESAMTAUSGABE** **Historisch-kritische Ausgabe seiner Werke, Schriften und Briefe**

*Träger und Herausgeber:* Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz.

*Projektleiterin:* Prof. Dr. Dörte Schmidt.

*Anschriften:* Arbeitsstelle Berlin: B. A. Zimmermann-Gesamtausgabe, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin; Tel: 030/20370-578 (Pasdzierny), 030/20370-556 (Jäger), 030/20370-350 (Marzillier); E-Mail: pasdzierny@bbaw.de, hemma.jaeger@bbaw.de, felix.marzillier@bbaw.de. Arbeitsstelle Frankfurt am Main: B. A. Zimmermann-Gesamtausgabe, Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Musikwissenschaft, Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt am Main; Tel.: 069/798-22191 (Kuhl), 069/798-22192 (Bohl, Schlosser); Fax: 069/798-22190; E-Mail: a.kuhl@em.uni-frankfurt.de, bohl@em.uni-frankfurt.de, schlosser@em.uni-frankfurt.de; Internet: <http://www.zimmermann-gesamtausgabe.de>.

*Verlag:* Schott Music, Mainz.

*Umfang der Ausgabe:* Geplant sind elf Abteilungen musikalische Werke mit insgesamt 30 Bänden, z. T. mit Teilbänden, sowie zwei Abteilungen Schriften (2 Bände) und Briefe (4 Bände).

Beschäftigt sind in der Berliner Arbeitsstelle als Wissenschaftliche MitarbeiterInnen Dr. Matthias Pasdzierny (Arbeitsstellenleitung, 50%), Hemma Jäger, M.Ed. (bis Februar Vollzeit, seit März 75%) sowie Felix Marzillier, M.Ed. (50%, seit September 66%). In der Frankfurter Arbeitsstelle sind Dr. Adrian Kuhl (Arbeitsstellenleitung), Benjamin Wolff Bohl, M.A. (Research Software Engineer, 50%, seit Januar zusätzlich 25% am Zentrum Musik – Edition – Medien der Universität Paderborn) und Katharina Schlosser, M.A. (50%, seit August 75%) tätig. Als studentische Hilfskräfte sind in der Berliner Arbeitsstelle Judith Treumann, Kai Paschen und Ole Jana angestellt. In der Frankfurter Arbeitsstelle sind Patrick Dziurla M.A. als Wissenschaftliche Hilfskraft sowie Verena Kolb und Caroline Schneider als Studentische Hilfskräfte mit Abschluss tätig. Praktika wurden absolviert von Sophia Schulz (Oktober bis Dezember 2019, Berlin) und Pia Wolff (Oktober bis Dezember 2020, Berlin).

Die Bernd Alois Zimmermann-Gesamtausgabe (BAZ-GA) legt die musikalischen Werke Zimmermanns, seine Bearbeitungen fremder Werke, seine Schriften und eine Auswahl seiner Briefe sowie der Gegenbriefe in einer historisch-kritisch edierten Form vor. Dabei erscheinen die Schriften sowie die Briefe und Gegenbriefe in einer kommentierten Edition.

Die BAZ-GA erscheint als Hybrid-Ausgabe, die aus einer herkömmlich in Bänden erscheinenden Druckausgabe und einer digitalen, internetbasierten Edition besteht. Die gedruckten Bände werden den kritischen Aspekt der Edition eines Notentextes akzentuieren und vor allem die Informationen bereitstellen, die für die musikalische Praxis sowie ein darauf ausgerichtetes wissenschaftliches Interesse relevant sind. Die digitale

Edition wird dagegen mehr auf Genese wie Vernetzung der Werke untereinander ausgerichtet sein und so den Ansprüchen eines vertieften, insbesondere quellenorientierten Forschungsinteresses dienen.

Nach Gattungen gegliedert wird die BAZ-GA folgende Abteilungen umfassen: I. Oper, II. Ballette, III. Orchesterwerke, IV. Instrumentalkonzerte, V. Kammermusik, VI. Klavierwerke, VII. Vokalwerke, VIII. Bühnen-, Film- und Elektronische Musik, IX. Hörspielmusik, X. Bearbeitungen, XI. Jugendwerke, Fragmente und Paralipomena, XII. Schriften, XIII. Briefe (Auswahl).

Die Arbeiten an folgenden Notenbänden konnten im Berichtszeitraum weit vorangebracht werden:

**II, 1** (Ballette: Kontraste. Musik zu einem imaginären Ballett nach einer Idee von Fred Schneckenburger; Alagoana. Caprichos Brasileiros), herauszugeben von Adrian Kuhl, Redaktion: Katharina Schlosser;

**III, 5** (Orchesterwerke: Impromptu für Orchester), herauszugeben von Katharina Schlosser, Redaktion: Adrian Kuhl; (Photoptosis. Prélude für großes Orchester), herauszugeben von Benjamin W. Bohl, Hemma Jäger, Felix Marzillier und Katharina Schlosser, Redaktion: Adrian Kuhl, Matthias Pasdzierny; (Stille und Umkehr. Orchesterskizzen), herauszugeben von Hemma Jäger, Redaktion: Matthias Pasdzierny.

Der Rücklauf aus der internen Redaktionsphase wurde in die Editionen von II,1 eingearbeitet und für die Editionen von III,5 werden derzeit die Satzvorlagen erstellt.

**IV, 4** (Instrumentalkonzerte: Requiem für einen jungen Dichter. Lingual für Sprecher, Sopran- und Bass-Solo, drei Chöre, Orchester, Jazz-Combo, Orgel und elektronische Klänge nach Texten verschiedener Dichter, Berichte und Reportagen), herauszugeben von Matthias Pasdzierny, Redaktion: Adrian Kuhl.

Die Quellenkollationierung wurde fortgeführt. Für die Entwicklung eines Digitalisierungsworkflows der werkspezifischen Tonbänder konnte eine Kooperation mit dem Tonmeisterstudiengang der Universität der Künste Berlin initiiert werden.

**VI, 2** (Klavierwerke: Perspektiven. Musik zu einem imaginären Ballett für zwei Klaviere; Monologe für zwei Klaviere. Fassung der „Dialoge für zwei Klaviere und großes Orchester“ für zwei Klaviere soli), herauszugeben von Katharina Schlosser, Redaktion: Matthias Pasdzierny;

**VII, 3** (Vokalwerke: Omnia tempus habent. Solokantate für Sopran und 17 Soloinstrumente nach Texten der Vulgata; Ich wandte mich und sah an alles Unrecht, das geschah unter der Sonne. Ekklesiastische Aktion für zwei Sprecher, Bass-Solo und Orchester), herauszugeben von Felix Marzillier und Hemma Jäger, Redaktion: Hemma Jäger und Felix Marzillier.

Das Editionsexposé für VI,2 wurde abgeschlossen, für „Omnia tempus habent“ (VII,3) befindet es sich in Vorbereitung.

Auch die Arbeiten an der Schriften- und Briefausgabe konnten weit vorangetrieben werden: Für die Rohtranskriptionen sämtlicher Schriftendigitalisate, die in Kooperation mit dem an der BBAW angesiedelten Projekt OCR-D erarbeitet wurden, erfolgte die Einrichtung der Codierung nach den im Berichtszeitraum erstellten projektspezifischen Richtlinien. Die Konvertierung in einzelne Briefdatensätze der projektseitig angefertigten Erfassungstabellen zur Korrespondenz Zimmermanns konnte abgeschlossen werden.

Die Arbeiten an der Website der BAZ-GA konnten abgeschlossen und die Seite unter [www.zimmermann-gesamtausgabe.de](http://www.zimmermann-gesamtausgabe.de) online gestellt werden. Weitere Tätigkeiten an der Web-App umfassen derzeit die Entwicklung verschiedener Seitenvarianten, um die Website für die interne Forschungsarbeit nutzen zu können.

Zur Unterstützung bei der Weiterqualifikation ihrer MitarbeiterInnen veranstaltete die BAZ-GA im Februar ein internes Forschungskolloquium, auf dem die MitarbeiterInnen ihre in Arbeit befindlichen Qualifikationsarbeiten vorstellten und diskutierten. Die alljährliche viertägige Klausurtagung der BAZ-GA im September konnte trotz der Corona-Pandemie stattfinden.

Auch in diesem Jahr trat die BAZ-GA zu verschiedenen Anlässen an die Öffentlichkeit. Matthias Pasdzierny hielt im Februar gemeinsam mit Franziska Boehm und Fabian Rack den Vortrag „NFDI4Culture: Das Recht im Forschungsdatenzyklus – Sammeln, Aufbereiten, Veröffentlichen“ im Rahmen der Tagung „Tipping Points. Zum Verhältnis von Freiheit und Restriktion im Urheberrecht“ am Weizenbaum-Institut in Berlin.

Im September referierte Adrian Kuhl auf dem Symposium „Musik als Experimentierfeld für Bewegung“ in Strobl am Wolfgangsee über Bewegungsgestaltung in Balletten von Zimmermann und Giselher Klebe.

Publiziert werden konnte der von Sabine Ehrmann-Herfort, Adrian Kuhl, Matthias Pasdzierny und Dörte Schmidt herausgegebene Band „Man müßte nach Rom gehen“. Bernd Alois Zimmermann und Italien“, Kassel usw. 2020 (Analecta musicologica 55), der die Referate und Dialogformate der 2018 von der BAZ-GA in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Historischen Institut Rom veranstalteten gleichnamigen Tagung sowie zwei zusätzliche Beiträge enthält. Von der BAZ-GA finden sich Beiträge von Hemma Jäger, Adrian Kuhl, Matthias Pasdzierny und Dörte Schmidt im Band.

Die im Berichtszeitraum geplante Beiratssitzung wurde vom Beirat aufgrund des Lock-downs vertagt.